

**Kursdemo zum Kurs
Übungen zur Prüfungsvorbereitung
im Zivilrecht für die Mittelphase**

Prof. Dr. Inge Scherer



Inhaltsverzeichnis

- Der Kurs wiederholt, vertieft und ergänzt die Schwerpunkte im Zivilrecht zum einen abstrakt, zum anderen durch Übung am konkreten Fall.

Inhaltsverzeichnis

Nach gewissenhafter Durcharbeitung des Kurses werden Sie:

- umfassend auf die Große Übung im Bürgerlichen Recht vorbereitet sein und
- Sie werden in der Lage sein, bereichsübergreifende materiell-rechtliche Probleme des Zivilrechts zu erkennen und zu lösen.
- Ferner werden Sie Ihr Wissen wiederholt geprüft haben, so dass sich das Wissen bereits verfestigt hat und Sie im Ernstfall schnell und sicher darauf zugreifen können.
- Schließlich werden Sie durch das Klausurtraining Sicherheit im Schreiben von Klausuren im Gutachtenstil gewonnen haben.

Adressaten des Kurses

Der Kurs richtet sich an **Studenten der Rechtswissenschaften** in Vorbereitung auf die Große Übung im Bürgerlichen Recht, also für gewöhnlich an Studenten des 4. bis 6. Fachsemesters.

Aufbau des Kurses

Der Kurs „Übungen zur Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht für die Mittelphase“ ist in **fünf große Abschnitte** gegliedert. Im ersten Abschnitt wird Ihnen eine **Einführung in den Onlinekurs** gegeben. Der zweite Abschnitt des Kurses beinhaltet zahlreiche **Karteikarten**, die Ihnen das nötige Wissen für das Zivilrecht vermitteln sollen. In Abschnitt drei finden Sie **Literaturhinweise**. In den Abschnitten vier und fünf finden Sie **Übungen** und **Klausuren**, mit denen Sie Ihr Wissen prüfen und vertiefen können.

Aufbau des Kurses

Die Karteikarten des zweiten Abschnitts des Kurses, Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht für die Mittelphase, sind in folgende Themenkreise unterteilt:

- **Allgemeiner Teil des BGB**
- **Allgemeines Schuldrecht**
- **Besonderes Schuldrecht**
- **Sachenrecht**
- **Familien- und Erbrecht**

Inhaltsverzeichnis

- In jedem dieser Themenkreise wird das entsprechende Unterrichtsmaterial in Unterkapiteln in Form von **Karteikarten** zur Verfügung gestellt.
- Ergänzt werden diese Wissenskarteikarten durch **Lückentexte und Multiple-Choice-Fragen**, so dass Sie Ihr Wissen stets wiederholen, überprüfen, ergänzen und vertiefen können.

Inhaltsverzeichnis

Zusätzlich zu der Bearbeitung der Lückentexte und Multiple-Choice-Fragen haben Sie die Möglichkeit eine Einsendeaufgabe einzureichen.

Inhaltsverzeichnis

Im Folgenden sehen Sie die Kursansicht der Hauptseite.

Aktivitäten

- Arbeitsmaterialien
- Lektionen
- Tests

Suche in Foren

Start

Erweiterte Suche

Administration

- Bewertungen
- Abmelden aus vhb-Zivilrecht-Mittelphase
- Profil

Themen dieses Kurses

Herzlich Willkommen im Kurs Übungen zur Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht für die Mittelphase!

Anmerkungen, Anregungen, Fragen, sonstige Hinweise oder Klausuren können Sie an **Prof. Dr. Inge Scherer, Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31 / 31 8 29 87 (Sekretariat), Fax.: 09 31 / 31 8 29 88 oder an p-zivilprozessrecht@jura.uni-wuerzburg.de** senden.

Mit Hilfe des Kurses "Übungen zur Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht für die Mittelphase" sollen die Schwerpunkte des Zivilrechts wiederholt, vertieft und ergänzt werden.

1

Einführung in den Online-Kurs

Einführung in den Online-Kurs

2

Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht für die Mittelphase

Allgemeiner Teil des BGB

- Kapitel 1: Rechtsgeschäft
- Kapitel 2: Geschäftsfähigkeit
- Kapitel 3: Willenserklärung unter Einschaltung von Hilfspersonen
- Kapitel 4: Willenserklärung und beschränkte Geschäftsfähigkeit
- Kapitel 5: Unwirksamkeit von Willenserklärungen
- Kapitel 6: Anfechtung
- Kapitel 7: Vertretung und Vollmacht
- Kapitel 8: Vollmacht
- Kapitel 9: Vertragsschluss und Verbrauchergeschäfte
- Kapitel 10: Vertragsschluss bei Internetauktionen
- Kapitel 11: Verjährung

vhb-Kurse zum Privat



vhb-Kurse zum Privat
Prof. Dr. Inge Sche

Kurs-Nr. 5405

Meine Kurse

Semesterübergreifende
Veranstaltungen

CaseTrain - Grundkurs
Bürgerliches Recht IIa

vhb - Virtuelle Hochschul
Bayern

Verschiedenes

Wintersemester 2009/20

Sommersemester 2009

Wintersemester 2008/20

Sommersemester 2008

Wintersemester 2007/20

Sonstiges

Alle Kurse ...

Neueste Nachrichten

(Es wurden bisher keine
Nachrichten gepostet.)

Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren T

Zum Kalender...

Karteikarten

Der Kurs besteht in seinem Hauptteil aus **Karteikarten**. Jedes Themengebiet umfasst ca. 11 bis 17 Kapitel. Anhand von vielen Beispielfällen werden materiell-rechtliche Schwerpunkte wiederholt, vertieft und ergänzt. Die einzelnen Kapitel vermitteln das nötige Wissen und gehen gleichzeitig auf die Rechtsprechung ein. Daneben werden Definitionen und Fallbeispiele genannt. Ferner finden Sie Schaubilder und wichtige Prüfungsschemata.

Karteikarten

- Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug aus den Karteikarten.
- Insgesamt umfasst der Kurs **2106 Karteikarten** zu den Themenbereichen der Übungen zur Prüfungsvorbereitung im Zivilrecht.

Kapitel 3: Willenserklärung unter Einschaltung von Hilfspersonen

BGB AT



Zeitpunkt des Zugangs bei Zugangsvereitelung des Empfängers

Ein von Ihnen in Kürze leicht zu meisterndes Problem stellt die Feststellung des Zugangszeitpunktes dar, wenn der Empfänger versucht, den Zugang der Erklärung zu verhindern. Eine vorsätzliche Zugangsvereitelung wird meist dann versucht werden, wenn der Empfänger eine für ihn unangenehme Willenserklärung erwartet. Aber auch durch ein fahrlässiges Verhalten, kann der Zugang einer Willenserklärung vereitelt werden.



Fall 1:

Angelo Alberto (**A**) droht aufgrund der Wirtschaftskrise die Kündigung seines Arbeitsverhältnisses. Um einer solchen zu entgehen, erzählt er seinem Arbeitgeber Franco Frantelli (**F**), dass er umgezogen sei und gibt ihm eine falsche Anschrift an. Franco Frantelli versucht vergeblich die Kündigung an Angelo Alberto zustellen zu lassen.

Ist die Kündigung dem Angelo Alberto wirksam zugegangen und wenn ja, wann?

10/23

Fortsetzen



Lösung (Aufgabe 2):

1. Es muss sich um eine **fremde Willenserklärung** handeln.

2. Die Erklärung des Boten muss ein vom Willen des Erklärenden **abweichendes Erklärungszeichen** enthalten.

3. Die falsche Übermittlung muss **unbewusst** erfolgt sein.

bewusst

Der Übermittler haftet
nach § 179 Abs. 1 BGB
analog

Multiple-Choice-Fragen

- Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug aus den Multiple-Choice-Fragen.
- Insgesamt befinden sich im Kurs ca. **340** Multiple-Choice-Fragen.

Kapitel 3: Wirtschaftliche Störungen - Versuch 1

Seite: 1 2 3 4 5 (Nächste)

1 Was gilt für den grob unverhältnismäßigen Aufwand i.S.d. § 275 Abs. 2 BGB?

Punkte: --/1

- Antwort(en) wählen:
- a. Der grob unverhältnismäßige Aufwand wird auch Äquivalenzstörung genannt.
 - b. Wenn ein grob unverhältnismäßiger Aufwand gegeben ist, kann die betroffene Vertragspartei Anpassung des Vertrags verlangen.
 - c. Voraussetzung ist ein grobes Missverhältnis zwischen dem Aufwand des Schuldners und dem Leistungsinteresse des Gläubigers.
 - d. Er ist von der Äquivalenzstörung zu unterscheiden, die über § 313 BGB gelöst wird.

Seite: 1 2 3 4 5 (Nächste)

[Gastaccount VHB-Scherer \(Logout\)](#)[vhb-Zivilrecht-Mittelphase](#)

Lückentexte

- Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug aus den Lückentexten.
- Insgesamt befinden sich im Kurs ca. **400** Lückentexte, die Sie zur Überprüfung Ihres erlangten Wissens durcharbeiten können.

Kapitel 10: Vertragsschluss bei Internetauktionen - Versuch 1

Seite: 1 2 3 (Nächste)

1

Punkte: --/5

Vertragsschluss im Internet: Für den Vertragsschluss im Internet gelten die allgemeinen Vorschriften über . Auch Verträge, die unter Verwendung des Internets geschlossen werden, kommen durch und zustande. Dies gilt auch für sog. Internetauktionen. Diese stellen nämlich keine i. S. d. § 156 BGB dar, bei welchen der Vertrag durch den zustande kommt.

Seite: 1 2 3 (Nächste)

[Gastaccount VHB-Scherer \(Logout\)](#)[vhb-Zivilrecht-Mittelphase](#)

Foren und Mails

Wir haben ein Forum für Sie eingerichtet, in das Sie Beiträge einstellen können. Hier können Sie Fragen und Probleme diskutieren und sich austauschen (→ *Nachrichtenforum*).

Foren und Mails

Ferner besteht die Möglichkeit, das vhb-Team von Frau Prof. Dr. Scherer jederzeit per Email zu kontaktieren:

p-zivilprozessrecht@jura.uni-wuerzburg.de

Übungen und Prüfungsteil

- Die Wissenskarteikarten werden durch Lückentexte und Multiple-Choice-Fragen ergänzt, so dass Sie Ihr Wissen stets überprüfen und vertiefen können.
- Sie haben die Möglichkeit eine Einsendeaufgabe zu bearbeiten.
- Die Einsendeaufgabe können Sie zur Korrektur bei uns einreichen. Die erforderlichen Anschriften sehen Sie hier:

Adressen

- Post: Prof. Dr. Inge Scherer,
Domerschulstrasse 16, 97070 Würzburg
- Oder Abgabe im Geschäftszimmer der
juristischen Fakultät in Würzburg; Fach: Prof.
Dr. Scherer
- Email: p-zivilprozessrecht@jura.uni-wuerzburg.de